Verlegeanleitung

Quattro Straightforward II Fliesen



Foto: Interface Deutschland GmbH

02|2018

JOKA®
Natürlich schöne Räume

INKU

Verlegeanleitung – Quattro Straightforward II Fliesen

JOKA Quattro Straightforward II-Fliesen und INKU Quattro Straightforward II-Fliesen entsprechen dem aktuellen Stand der Technik. Um beste Verlegeergebnisse zu erzielen und zum Erhalt der Gewährleistung müssen folgende Vorschriften eingehalten werden.

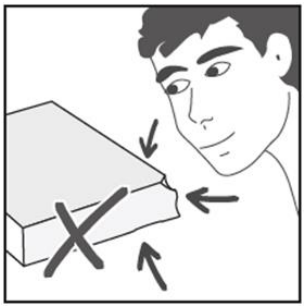
Bitte lesen Sie diese Verlegeanleitung vor der Verlegung vollständig durch.

Vorbereitung:

Für die Restfeuchte der Estriche gelten folgende Werte:

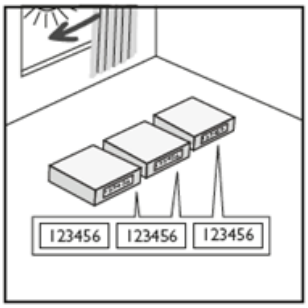
Estriche	Zulässige Restfeuchte in CM-% ohne Warmwasser Fußbodenheizung	Zulässige Restfeuchte in CM-% mit Warmwasser Fußbodenheizung
Calciumsulfat- und Calciumsulfatfließestrich	≤ 0,5	≤ 0,3
Zementestrich	≤ 2,0	≤ 1,8

Vor jeder Verlegung ist eine CM-Messung zwingend erforderlich!

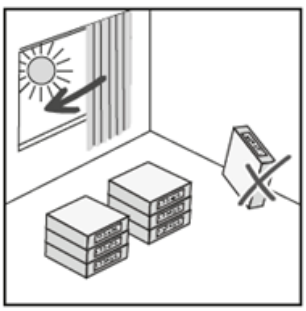


Warenprüfung vor der Verlegung:

Kontrollieren Sie die Ware vor der Verarbeitung und bei Tageslicht auf Material- und Transportschäden. Sollten bei der Verlegung Mängel erkennbar werden, so ist die Weiterverarbeitung sofort einzustellen, damit die Ware begutachtet oder ggf. umgetauscht werden kann. Spätere Beanstandungen werden nicht anerkannt.



Achten Sie darauf, dass die Pakete innerhalb einer Verlegefläche aus der gleichen Charge stammen, um Farbabweichungen zu vermeiden. Die Farb- und Chargennummern finden Sie auf den Etiketten der Verpackungen sowie auf der Rückseite der Fliesen. Diese sind bei Nachbestellungen mit anzugeben. Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung sowohl während der Akklimatisierung als auch der Verlegung.



Lagerung und Akklimatisierung:

Bevor Sie die Fliesen verlegen, müssen Sie die Pakete über einen Zeitraum von mindestens 24 Stunden in den zu verlegenden Räumen oder in angrenzenden Räumen mit gleichem Raumklima lagern, damit sich das Material akklimatisieren kann. Es ist wichtig, dass die Fliesen ausgepackt und auf einem ebenen Untergrund akklimatisiert werden.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | Tel. 0 56 1 / 941 77 0 | Fax. 0 56 1 / 941 77 930 | Info@joka.de | http://www.joka.de

Die folgenden Raumklimatischen Bedingungen sind mindestens 3 Tage vor und weitere 7 Tage nach der Verlegung einzuhalten:

Untergrundtemperatur	:	Min. 16 °C – max. 27°C
Raumtemperatur	:	Min. 18 °C – max. 29°C
Raumluftfeuchte	:	40% bis 65% rel. Luftfeuchtigkeit

Bei einer Verlegung auf Fußbodenheizung ist es erforderlich, dass Heizungssystem 48 Stunden vor der Verlegung abzuschalten. Nach der Verlegung der Fliesen darf der Raum nach 48 Stunden in Schritten von 5°C pro Tag wieder langsam aufgeheizt werden.



Die Verantwortung für die Einhaltung der klimatischen Bedingungen obliegt dem Auftraggeber.

Verlegeplan:

Erstellen Sie vor Beginn der Verlegearbeiten einen Verlegeplan. Beachten Sie dabei zu übernehmende Dehnungs- und Bewegungsfugen und die Raumgeometrie. Bestimmen Sie die Raummitte und den Ausgangspunkt. Gegebenenfalls ist die mittlere Kreidelinie zu versetzen, um sicherzustellen, dass die Randelemente mindestens die Größe einer halben Fliese haben. In bestimmten Fällen ist der Ausgangspunkt aufgrund von Türrahmen oder Trennwänden nicht die Mitte des Raumes.

Untergründe:

Der Untergrund muss dauerhaft trocken, fest, tragfähig und eben sein. Die Oberfläche sollte geschliffen und frei von Staub sein. Für das Verlegen von Quattro Straightforward II-Fliesen gelten die einschlägigen nationalen Normen und Richtlinien, technischen Verweise sowie die anerkannten Regeln des Fachs. In Deutschland sind insbesondere folgende Richtlinien zu beachten: u.a. DIN EN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“ und DIN EN 18202 „Toleranzen im Hochbau“.

Mineralische Untergründe:

1. Mineralische Untergründe müssen fest, dauerhaft trocken, ausreichend tragfähig und frei von Staub, Lösungsmitteln, Farbe, Wachs, Fett und Öl sein.
2. Neue mineralische Untergründe müssen ausreichend trocken und vorbehandelt sein. Die Verantwortung hierfür liegt beim Verarbeiter! Bei Grundierungen mit feuchtigkeitsbremsender Wirkung verbleibt die Feuchtigkeit länger im Estrich und kann nicht mehr über die Oberfläche entweichen. Die verbleibende Feuchtigkeit wird durch den natürlichen Trocknungsprozess über die Randbereiche abgegeben und kann dort zu Schäden führen.
3. Löcher, Risse und andere Beschädigungen müssen vor der Verlegung mit geeigneten Materialien geschlossen werden.
4. Heizestriche mit Warmwasserfußbodenheizung sind bis zu einer maximalen Oberflächentemperatur von 27 °C geeignet.

Holzuntergründe:

Holzböden müssen eben, glatt, trocken und sauber sein. Befestigen Sie vorab alle losen Teile dauerhaft. Abgenutzte oder unebene Holzuntergründe müssen vorab ersetzt oder durch entsprechende Bearbeitung ausgeglichen werden. Auch Holz- und Holzmischplatten ohne Oberflächenbehandlung sind für die Verwendung unter Quattro Straightforward II-Fliesen geeignet, vorausgesetzt sie sind eben und frei von Strukturen. Um Schimmelbildung o.ä. zu vermeiden, müssen

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.

die Hohlräume unter der Konstruktion ausreichend hinterlüftet sein und der Holzfeuchtegehaltsollte 10 % nicht überschreiten. Die verlegte Ebene darf bei Belastung nicht nachgeben oder schwingen.

Altbeläge:

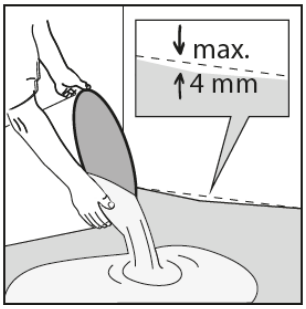
Quattro Straightforward II-Fliesen können auf den meisten Hartbelägen verlegt werden. Keramische Fliesen o.ä. sollten vor der Verlegung von Quattro Straightforward II-Fliesen mit einer geeigneten Ausgleichs oder Spachtelmasse nach Herstellervorgaben behandelt werden, um die Fugen zu nivellieren. Bitte holen Sie sich gegebenenfalls eine entsprechende Aufbauempfehlung bei Ihrem Bauchemielieferanten ein. Weiterhin ist es zwingend erforderlich Textil- und andere Weichbeläge vor der Verlegung von Quattro Straightforward II-Fliesen zu entfernen. Auch schwimmendverlegte Altbeläge sind grundsätzlich zu entfernen. Um Weichmacherwanderungen zu unterbinden, sollten Quattro Straightforward II-Fliesen nicht unmittelbar auf PVC-Bodenbeläge verlegt werden. Diese Altbeläge sollten entfernt und der entsprechende Unterboden neu aufbereitet werden.

Auch bei der Verlegung von Quattro Straightforward II-Fliesen ist die richtige Vorbereitung des Untergrundes ein wesentlicher Bestandteil einer erfolgreichen Installation. Unebenheiten des Untergrunds können zu einem unbefriedigendem Erscheinungsbild führen bis hin zu deutlicher Fugenbildung. Besonderes Augenmerk ist auf die zulässige Restfeuchte des Untergrundes sowie die Einhaltung der raumklimatischen Bedingungen zu richten, da eine Auffeuchtung des Bodenbelags in der Regel zu irreparablen Schäden führt.

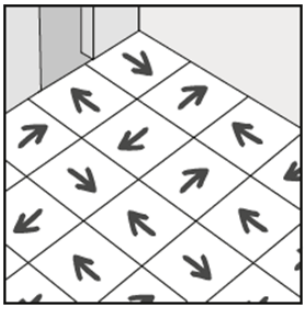
Verlegung:

Untergrundvorbereitung:

Kontrollieren Sie den Untergrund auf Unebenheiten. Unebenheiten größer 4 mm pro Meter müssen mit einer geeigneten Nivelliermasse ausgeglichen werden. Bei Nichtbeachtung kann es u.a. zu Fugenöffnungen kommen, sicher aber zu einem unbefriedigenden Gesamteindruck.

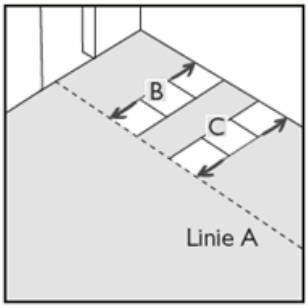


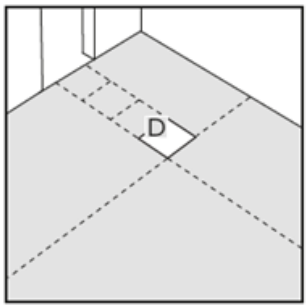
Die Aufteilung wird von der Tür aus beginnend, durch eine parallel zur Hauptwand liegende Linie A, vorgenommen. Der Abstand zu dieser Hauptwand sollte ein Vielfaches einer Fliese betragen und ist an den Stellen B und C zu messen. Bei Bedarf lassen sich durch Versetzen der Linie A, an den beiden Parallelwänden gleich große Randfliesen schneiden. Danach wird von der Türlinie aus, mit jeweils einer ganzen Fliesengrösse etwa bis zur Raummitte der Ausgangspunkt für das Auslegen bestimmt. Hierfür ist im rechten Winkel (mittels Zirkelschlag) zu der Linie A eine Hilfslinie zu markieren. Die Quattro Straightforward II-Fliese lässt sich Richtungsfrei verlegen. Die Aufgedruckten Richtungspfeile müssen nicht beachtet werden.

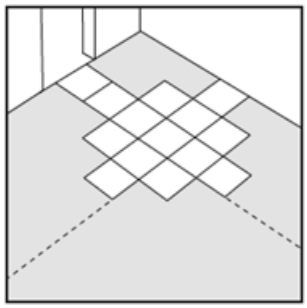


Richtungsfrei

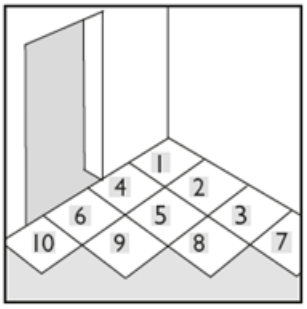
Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.





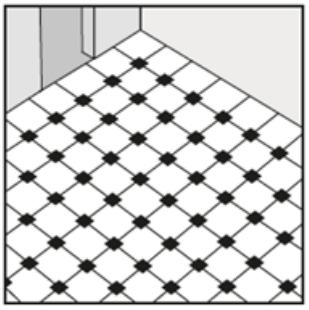


Nach dieser Vorbereitung verlegen Sie vom gewählten Ausgangspunkt aus jeweils eine Reihe Teppichfliesen entlang der des zuvor angezeichneten rechtwinkligen Kreidelinien-Kreuzes. Füllen Sie anschließend die entstandenen Quadranten pyramidenförmig mit den Teppichfliesen auf.



Quattro Straightforward II-Fliesen können mit Hilfe on TacTiles (Haftetiketten zur Fixierung der Teppichfliesen) vor dem verrutschen gesichert werden. Bei dem Einsatz von TacTiles sind die an jedem Haftetikett befindlichen Verlegemakierungen zu beachten. Alternativ kann eine Fixierung zum Einsatz kommen.

Sollten TacTiles zum Einsatz kommen, müssen die nach dem abgebildeten Schema angebracht werden.



Bei der Verlegung ist es wichtig darauf zu achten, dass keine Fäden zwischen den Rändern eingeklemmt werden, da dies zur Nahtbildung führt. Falls nötig können die Fäden zurückgebürstet werden bevor die Ränder aneinander angelegt werden. Achten Sie darauf diese nicht zu fest aneinander zu drücken, damit die Teppichfliesen sich nicht wölben.

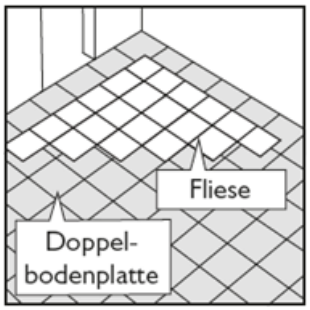
Beginnen Sie beim Verlegen einer Bürofläche stets beim Flur um einen optimalen Übergang zu schaffen.

In Bereichen mit Stuhlrollenbelastung müssen die Teppichfliesen mit einer Fixierung gemäß Herstellerangaben mit dem Unterboden fixiert werden. Hierfür wird ein Gitter aus Fixierung mit einem 2 x 2 m großem Raster auf den Unterboden in einer Breite von 100 mm aufgerollt.

Sollen die Fliesen auf Doppelbodensystemen verlegt werden, muss die Fixierung vollflächig aufgetragen werden. Hierbei ist insbesondere darauf zu achten, dass nicht zu viel Fixierung aufgetragen wird. Hierdurch wird sichergestellt, dass die Fixierung nicht zwischen die Doppelbodenplatten gerät. Die Fixierung darf keinesfalls verdünnt oder direkt auf die

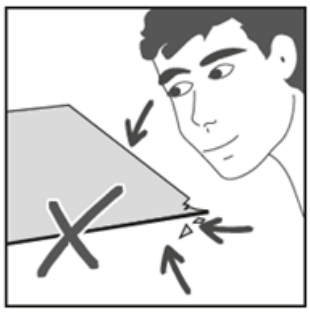
Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | Tel. 0 56 1 / 941 77 0 | Fax. 0 56 1 / 941 77 930 | Info@joka.de | http://www.joka.de

Doppelbodenplatten geschüttet werden. Nachdem die Fixierung aufgerollt wurde muss sie vollständig abtrocknen bevor die Fliesen darauf verlegt werden können.



Die Fliesen sollten dabei im Versatz zu den Doppelbodenplatten gelegt werden.

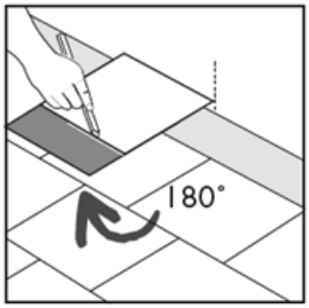
Auf den Tritt- und Setzstufen von Treppen und allen anderen senkrechten Flächen müssen die Teppichfliesen fest verklebt werden. Beachten Sie hierbei die Verarbeitungsrichtlinien Ihres Bauchemielieferanten. Um vorzeitigen Verschließ sowie die nötige Trittsicherheit zu gewährleisten, sollte ein Kantenprofil angebracht werden



Fliesen auf Materialfehler überprüfen. Fliesen mit sichtbaren Materialfehlern dürfen nicht verlegt werden.

Verlegte Teppichfliesen mit sichtbaren Materialfehlern sind von Reklamationen ausgeschlossen!

Randzuschnitte sollten mindesten die Größe einer halbe Fliese haben. Es ist darauf zu achten, dass die Randzuschnitte nicht unter Spannung an den Wandbereich anschließen. Es sollte ein mindestens 4 mm großer Abstand gelassen werden. Gegebenenfalls können die Randbereiche zusätzlich mit einem Teppichklebeband befestigt werden.



Die Rückseite der Fliese mit einem Teppichmesser und einem Stahllineal durchtrennen (der erste Schnitt durchtrennt die Rückenbeschichtung bis auf den Träger, dann die Fliese knicken und abschließend das Trägervlies und das Polmaterial durchtrennen). Die Randfliesen bitte so anlegen, dass die ungeschnittene Seite an der letzten ganzen Fliese anliegt.

In stark frequentierten Laufzonen kann ein vermehrter Einsatz der TacTiles erforderlich sein.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | Tel. 0 56 1 / 941 77 0 | Fax. 0 56 1 / 941 77 930 | Info@joka.de | http://www.joka.de

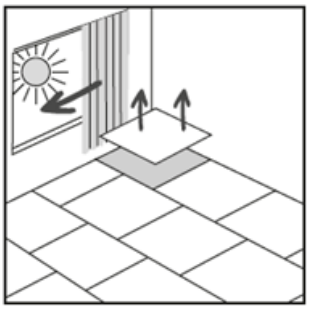
Reinigung:

Reinigung und Pflege von Teppichböden

Die Beseitigung von Bauverschmutzungen erfolgt je nach Art und Intensität der Verschmutzung mit den entsprechenden Verfahren der Unterhalts- bzw. Zwischenreinigung.
Leichtere Verschmutzungen sind mit einem Leistungsstarken Bürstsauger zu entfernen. Durch die tägliche Unterhaltsreinigung entfernen Sie lose aufliegenden Schmutz und reduzieren somit die Häufigkeit von Intensivreinigungen. Die Unterhaltsreinigung sollte im Idealfall einmal Täglich durch die Reinigung mit einem Leistungsstarken Bürstsauger erfolgen. Dies dient nicht nur der Reinigung der Teppichfliesen sondern auch der Unterstützung des Wiedererholungsvermögens von genutztem Polmaterial.

Weitere Hinweise, z.B. zur Unterhaltspflege, entnehmen Sie der Reinigungs- und Pflegeanleitung.

Reparaturen:



Quattro Straightforward II-Fliesen können im Schadenfall einfach repariert werden. Nehmen Sie die beschädigte Fliese einfach auf und legen Sie die Ersatzfliese passend wieder ein. Bei einer Verlegung mit TacTiles sind die Haftetiketten beim Anheben der jeweiligen Teppichfliese abzuziehen bzw. bzw. im Kreuzfugenbereich mit dem Teppichmesser durchzutrennen. Beim Einlegen der neuen Fliese sollte dann ein neues Haftetikett zum Einsatz kommen.

Wichtige Hinweise:

Bei Bürostühlen oder auf Rollen beweglichen Gegenständen achten Sie auf den Einsatz harter Stuhl- bzw. Möbelrollen.



Für einen längeren Werterhalt Ihres Bodenbelags empfehlen wir Ihnen den Einsatz von geeigneten Sauberlaufmatten im Eingangsbereich und Terrassentüren. Bitte beachten Sie die jeweiligen Herstellerangaben. Generell bieten sich Bodenschutzmatten in stark frequentierten Bereichen an, um partielle Schäden zu verringern.

Um eine eventuelle Verschiebung oder Beschädigung zu verhindern muss bei dem Übergang von Teppichfliesen auf einen anderen Bodenbelag ein Metallprofil verwendet werden.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10 | 34134 Kassel | Tel. 0 56 1 / 941 77 0 | Fax. 0 56 1 / 941 77 930 | Info@joka.de | http://www.joka.de